

Prof. Dr. Alfred Toth

Nullsubstitution und Restitution thematischer Systeme

1. Während bei Nullsubstitutionen die ontische Null-Abbildung

$$f: S_i \rightarrow \emptyset$$

vorliegt, stellt Restitution systemtheoretisch eine Neubelegung der als Systemform ontisch gesetzten Codomäne \emptyset dar, die damit zur Domäne wird, d.h.

$$g: S_i \rightarrow \emptyset \rightarrow S_j$$

Somit ist also

$$f \subset g,$$

und die Nullsubstitution ist eine objektgrammatische Teilrelation der Restitution (vgl. Toth 2015).

2.1. Nullsubstitutionen



Ehem. Rest. Freudenberg, 9011 St. Gallen (1905)



Ca. 2010



Ehem. Rest. Fröhlichsegg, 9053 Teufen (1928)



Ca. 2010

2.2. Restitution



Rest. Waldegg, Äußere Egg 977, 9053 Teufen (1910)

Das alte, 1981 abgebrannte thematische System wurde, anders als im Falle der Rest. Freudenberg und Fröhlichsegg, restituiert.



Rest. Waldegg, Äußere Egg 977, 9053 Teufen (2014)

Literatur

Toth, Alfred, Elimination exessiver thematischer Systeme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

13.3.2015